



## Ein Profi fürs Bürgermeisteramt:

# Jürgen Bereswill tritt für die Bürgergemeinschaft Wolnzach (BGW) an

**Es sollte eigentlich nachdenklich stimmen: Gleich gegen sechs Bewerber unterschiedlichster Parteien und Gruppierungen muss der Amtsinhaber heuer seinen Bürgermeistersessel verteidigen. Nach einer souveränen und überzeugenden Amtsführung des bisherigen Bürgermeisters klingt das nicht. Die Zeichen für Wolnzach stehen auf Veränderung und Neuanfang – die Bürger und Bürgerinnen wollen den Wechsel.**

Von Wolfgang M. Seemann

Als letzte der im Marktgemeinderat vertretene Gruppierungen trumpfte nun auch die Bürgergemeinschaft Wolnzach (BGW) mit einem eigenen Bürgermeisterkandidaten auf. Mit dem unabhängigen Projektmanager Jürgen Bereswill aus dem baden-württembergischen Eisingen schickt die BGW den einzigen externen Kandidaten in das Rennen um den Chefposten im Wolnzacher Rathaus.

Der 58jährige „Überraschkandidat“ sieht sich als parteiunabhängiger Politprofi aus der arbeitenden politischen bürgerlichen Mitte bestens aufgestellt, die Marktgemeinde wirtschaftlich, umweltbewusst und zukunftsorientiert in eine neue Aera zu führen.

Mit Einsatzbereitschaft, einer ausgeprägten Kommunikations- und Teamfähigkeit und *last not least* einem hohen Maß an Flexibilität hat sich Bereswill in relativ kurzer Zeit in die Wolnzacher Kommunalpolitik eingearbeitet und sein Programm mit der BfW-Ausschussgemeinschaft im Wolnzacher Marktgemeinderat, mit Max Wallner

junior (BGW), Matthias Boeck (FDP) und Peter Rech (UW), abgestimmt. Neben frischen politischen Impulsen steht Jürgen Bereswill vor allem



**Jürgen Bereswill, Bürgermeisterkandidat der BGW**

auch für einen neuen, von konstruktiver respektvoller Zusammenarbeit geprägten Kommunikationsstil. „Der zuweilen doch sehr rüde Um-

gangston zwischen dem Bürgermeister und den Ratsmitgliedern hat mich unangenehm überrascht“, so Bereswill nach seinen ersten Besuchen im Wolnzacher Marktgemeinderat im Dezember vergangenen Jahres. Die sachliche Diskussion unter Einbeziehung aller konstruktiv mitarbeitenden Gemeinderatsmitglieder wie gleichermaßen der Bürgerinnen und Bürger Wolnzachs in alle wichtigen Entscheidungsprozesse stehe daher für seinen anvisierten künftigen Arbeitstil im Wolnzacher Rathaus mit an vorderster Stelle.

### [Lesen Sie in dieser Ausgabe:](#)

#### **Editorial:**

Information und Transparenz – gerade auch in Zeiten des Wahlkampfes! *Seite 2*

#### **Aus dem Gemeinderat:**

Rufbus, neue Schulmöbel und viele ungeklärte Fragen. *Seite 2*

#### **Veränderungen für Wolnzach:**

Jürgen Bereswill stellt sein Wahlprogramm vor. *Seite 3*

#### **Wissen aus Wolnzach:**

Leben im Alter mit Zukunft. *Seite 4*

Impressum *Seite 4*

*Detaillierte Infos über Bereswills Wahlprogramm und das 24köpfige Kandidatenteam der BGW für den Marktgemeinderat finden Sie auf den folgenden Seiten.*

## Editorial:

# Information und Transparenz – gerade auch in Zeiten des Wahlkampfes!

Liebe Wolnzacher und Wolnzacherinnen,

mit den bayerischen Kommunalwahlen am 15. März geht in Wolnzach eine turbulente Legislaturperiode ihrem Finale entgegen. Eine lange Zeit haben wir den zuweilen recht heftigen politischen Schlagabtausch zwischen dem Bürgermeister mit seinem politischen Machtgefüge der bürgerlichen Opposition mit unserer Berichterstattung begleitet und kommentiert. Die Transparenz für unsere Leserinnen und Leser durch eine ebenso sachliche wie ausführliche journalistische Einordnung der politischen Prozesse und Entscheidungen war mir als Redakteur unseres Blattes stets eine Herzensangelegenheit.

Mit dem Wegfall der lokalen Politikberichterstattung durch die einstige Onlinepublikation *hallertau.info* – so einseitig und parteipolitisch gefärbt sie mitunter auch war – ist die mediale Vielfalt der regionalen Berichterstattung weiter geschrumpft. Wir haben uns daher dazu entschieden, die zuende gehende Legislaturperiode mit neuen Ausgaben unseres **Wolnzacher Marktinfos** genauso fortzuführen, wie wir das einst im November 2014 begonnen hatten.

In Zeiten des Wahlkampfes scheint uns das wichtiger denn je. Denn liegt die lokaljournalistische Berichterstattung lediglich in den Händen einer einzigen Zeitung, droht vieles an wichtigen Informationen einfach unter den Tisch zu fallen. Was nicht in der Zeitung steht, findet quasi gar nicht statt. Manche eminent wichtige lokalpolitische Nuance würde in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger so keinerlei Widerhall erfahren.

Sechs Kandidatinnen und Kandidaten fordern heuer den amtierenden Bürgermeister Jens Machold (CSU) heraus. Das zeugt zunächst einmal von einer auch auf lokaler Ebene durchaus funktionierenden Demokratie. Die Vielzahl der Bewerber/innen um das Bürgermeisteramt aber macht doch stutzig: Ist der Chefsessel im Wolnzacher Rathaus wirklich so überaus begehrenswert und attraktiv? Oder verbirgt sich dahinter nicht doch vielmehr der Wunsch der Wolnzacher nach einem absolut nötigen Wechsel in der politischen Führung der Marktgemeinde? Bei der ersten Vorstellungsrunde aller sieben Kandidaten (*siehe Bericht S. 3*) klang das trotz aller gegenseitiger Fairness in den Statements einiger Kandidaten versteckt zwischen den Zeilen durch.

Wir bleiben dran und wünschen Ihnen, werte Leserinnen und Leser, eine erbauliche Lektüre unseres **Wolnzacher Marktinfos**, *Ihr Redakteur*



## Rufbus bietet gute Sichtverbindung

Verbesserungen im Rufbussystem verspricht der seit Februar geltende neue Fahrplan. Mit den Fahrzeiten sollen in Rohrbach werktags künftig die Züge zwischen 6 und 20 Uhr erreicht werden können. Allerdings ist die Taktung zu den Zugabfahrten nicht optimal. So erreicht z. B. morgens der erste Bus den Bahnhof erst um 6.01 Uhr, also genau dann, wenn der Zug nach Ingolstadt abfährt. Wenn beide Verkehrsmittel ihre Fahrpläne einhalten, wird die erhoffte Umsteigeverbin-

dung zur reinen Sichtverbindung: Man sieht den Zug gerade abfahren, wenn man ankommt.

Leider wird der Fahrplan auch künftig in Ferienzeiten auf wenige Fahrten ausgedünnt. Damit stellt das Angebot für Berufspendler auch weiterhin keine attraktive Alternative dar. Die einfache Fahrt kostet 3,10 Euro. Telefonisch bestellt werden muss der Rufbus mindestens eine Stunde vor der gewünschten Fahrt unter 08751/709888.

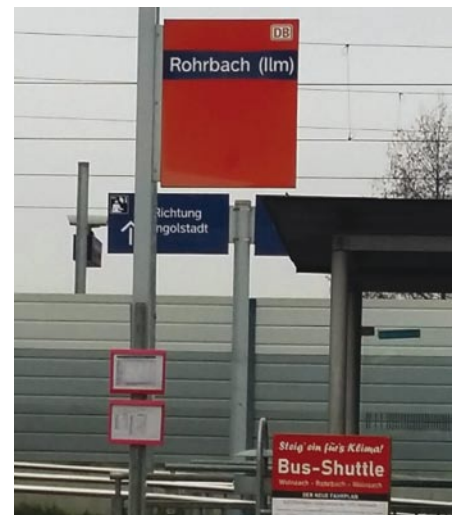


## Aus dem Marktgemeinderat

Die Grundschule Wolnzach erhält neue Möbel. Der Marktgemeinderat akzeptierte das Angebot der VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH über knapp 65.000 Euro für jeweils 15 Tische mit je 2 Stühlen pro Klassenzimmer. Die Lieferung soll bereits im März erfolgen.

Über Ungereimtheiten bezüglich der Finanzen der Marktgemeinde klagt Marktgemeinderat Peter Rech (FDP-UW-BGW): „Wir kaufen beispielsweise Wasser von Zweckverbänden ein, verkaufen dieses weiter an die Bürger, haben aber dafür keine Ausgaben für den Einkauf!“ Das gleiche gelte bei den Wasserzählern: „Auch hier kaufen wir jährlich die entsprechende Anzahl hinzu, stellen dafür Geld bereit, rufen dieses aber nicht ab. Einkaufen ohne zu bezahlen – geht das?“, fragt Rech. Eine schlüssige Erklärung dafür wurde ihm bis heute nicht gegeben.

Auch in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurden seine Anfragen allesamt von Bürgermeister Machold abgewürgt. Von besonderer Brisanz ist offenbar der Prüfbericht des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes. Rech, der diesen Bericht hatte einsehen dürfen, äußert sich bislang leider nur äußerst kryptisch. Denn er musste vor der Einsichtnahme eine besondere Verschwiegenheitserklärung unterschreiben. Die krampfhaftige Geheimhaltung aber nährt den Verdacht, dass hier etwas unter der Decke gehalten werden soll. So wie es aussieht, kann da wohl nur ein politischer Wechsel Licht ins geheimnisumwobene Dunkel bringen. *wms*



*Der Bus-Shuttle zum Bahnhof Rohrbach wird erst dann wirklich attraktiv, wenn er auch für Berufspendler nutzbar ist.*



## Bereswill setzt Akzente im Wahlkampf

Eine transparente Einnahmen- und Ausgabenpolitik gepaart mit konsequentem Schuldenabbau, den Breitbandausbau auch in den Ortsteilen und eine Erweiterung des Radweggesetzes sieht Bereswill als wichtige Aufgaben für den Markt Wolnzach. Transparent und nachvollziehbar müsse Kommunalpolitik sein und dazu wolle er die Bürger in wichtige Entscheidungsprozesse einbeziehen. So werde er regelmäßige Bürgersprechstunden abhalten und ein monatliches Gemeindeblatt einführen.

Landwirten und Gewerbetrieben sowie den Einwohnern“, so Bereswill. Bäuerliche Tradition in Kombination mit moderner Gewerbeintegration sei schon jahrzehntlang das Motto von Franz Josef Strauß gewesen und das funktioniere auch heute noch.

Nicht zuletzt richtet Bereswill daher noch an alle Wolnzacher eine Bitte: „Kauft in der Marktgemeinde ein, wenn es möglich ist. Stärkt unsere kleinen Läden und Gewerbetrieben. Tragt Euer Geld nicht in den Supermarkt nach Ingolstadt!“ Lediglich beim Kauf der Automarke drücke er in Richtung Ingolstadt noch ein Auge zu.

**Ein starker Auftritt:** Bei der Kandidatenvorstellung im Hotel Hallertau konnte Jürgen Bereswill sich und sein Wahlprogramm erstmals vor einem größeren Auditorium vorstellen: Er ist 58 Jahre alt, verheiratet und Vater von sieben Kindern. Als staatlich geprüfter Kunststofftechniker in der Industrie hat er eine eigene kleine Firma aufgebaut, und diese bereits seinem Sohn übergeben.

Projekte zu organisieren, Sitzungen zu moderieren, sich immer wieder in neue Themen einzuarbeiten und dabei sich auch in andere Sichtweisen hineinzudenken, sind berufliche Stärken, die er mitbringe, um die Marktgemeinde als künftiger Bürgermeister wirtschaftlich, umweltbewusst und zukunftsorientiert zu führen.

Gemeinsam mit der BfW-Ausschussgemeinschaft hatte Max Wallner jun. Stellenanzeigen in Fachzeitschriften/Staatsanzeigen geschaltet und sich aus einer zweistelligen Zahl an Bewerbern für den Mann aus Baden-Württemberg entschieden. Politische Schwerpunkte setzt Bereswill im seniorengerechten und familienfreundlichen Wohnen, in bezahlbarem Wohnraum sowie in der Förderung von lokalen Arbeitsplätzen bei kleinen mittelständischen Gewerbebetrieben und Unternehmen mit neuen Technologien. Hierbei möchte er als Bürgermeister seine guten Kontakte zur Industrie nutzen. „Wolnzach braucht Impulse und Alternativen, ausgehend vom Rathaus!“, so Bereswill.

Sich selbst sieht der parteiunabhängige Bewerber als einen bodenständigen Mann mit viel Lebenserfahrung. Und diese soll in das Amt des zukünftigen Bürgermeisters einfließen.



**Das hochqualifizierte Spitzentrio der BGW:** Listenführer ist Marktgemeinderat Max Wallner jun. (links). Adelheid Anders (hinten rechts) arbeitet bei einer großen Sozialkasse. Ihre fachlichen Kompetenzen wären für den Rechnungsprüfungsausschuss der Marktgemeinde absolut ein Gewinn. Mandy Köhler (Bildmitte vorne) ist beruflich in einer Freisinger Anwaltskanzlei tätig und damit bei der BGW quasi die gute Fee für alle juristischen Fragen.

**Die Kandidatenliste:** (1) Max Wallner junior, 51 Jahre, selbstständiger Kaufmann, Wolnzach / (2) Adelheid Anders, 57 Jahre, Sachbearbeiterin, Wolnzach / (3) Manfred Bogenrieder, 65 Jahre, selbstständiger Kaufmann, Wolnzach / (4) Mandy Köhler, 38 Jahre, Rechtsanwaltsfachangestellte, Wolnzach / (5) Dieter Kellermann, 39 Jahre, Metzger, Wolnzach / (6) Vanessa Wyschkon, 29 Jahre, Fertigungsmitarbeiterin, Wolnzach / (7) Stefan Forster, 31 Jahre, Kfz-Mechatroniker, Burgstall / (8) Kanageswary Bolat, 25 Jahre, Medizinische Fachangestellte, Wolnzach / (9) Christian Wagner, 45 Jahre, Metzgermeister, Geroldshausen / (10) Ivan Dujic, 39 Jahre, Betonmischer-Fahrer, Wolnzach / (11) Oliver Enigk, 46 Jahre, Hausmeister, Wolnzach / (12) Vedat Bolat, 48 Jahre, Dreher, Wolnzach / (13) Andrea Klinger, 32 Jahre, Köchin, Wolnzach / (14) Sascha Knoch, 49 Jahre, Koch, Gebrontshausen / (15) Emma Schels, 59 Jahre, Kaufmännische Angestellte, Wolnzach / (16) Voda Ratislav, 44 Jahre, Staplerfahrer Wolnzach / (17) Marius Enache, 36 Jahre, Logistik-Mitarbeiter, Wolnzach / (18) Dimitar Hristov, 36 Jahre, Maurer, Wolnzach / (19) Stefan Neuling, 48 Jahre, Leiter kaufmännische Abwicklung, Gebrontshausen / (20) Tomasz Czarachowicz, 37 Jahre, Schlosser, Wolnzach / (21) Andreas Kraus, 34 Jahre, Hausmeister, Gebrontshausen / (22) Manuela Klinger, 34 Jahre, Speditionskauffrau, Burgstall / (23) Dawid Krzyminski, 39 Jahre, Monteur, Gebrontshausen / (24) Onur Bolat, 27 Jahre, Produktionsmitarbeiter, Wolnzach.

## Wissen aus Wolnzach:

# „Leben im Alter mit Zukunft“

Von Matthias Boeck

**Die Mehrheit der älteren Generation ist mit ihrer Wohnsituation zufrieden und will deshalb auch im Alter in den bisherigen, den eigenen vier Wänden bleiben. Es bedarf dafür innovativer Ansätze, damit ältere Menschen so lange wie möglich nicht in Pflegeheimen etc. unterkommen müssen, sondern eigenständig und selbstbestimmt zu Hause wohnen können.**

„Selbständiges Wohnen zu Hause im Alter“ kann man heute mit überschaubaren Investitionen bereits vorab auch gut und schick gestalten und die später notwendige Nachrüstung von intelligenten Assistenzmitteln mit wenig Aufwand bedarfsorientiert, z. B. durch Griffe etc. und eine Kommunikation meistern. Die systemtechnische Demonstration der Vorteile steht jedoch wegen fehlender gesellschaftspolitischer Unterstützung noch weitgehend aus.

Wird hier kein politisches Umdenken in Gang gesetzt, werden die Mehrkosten und Versorgungsprobleme einer vorzeitigen stationären Unterbringung steigen, weil die erhebliche Differenz zum „Wohnen zu Hause“ bezahlt werden muss und die Pflege kostenintensiv und schwierig ist und damit, auch durch den Einsatz von intelligenten Assistenzsystemen leichter und attraktiver werden muss.

Neben dem Einsatz von kleinen patientenorientierten Elektro-Stimulationsgeräten zur Schmerzlinderung



**Das Aufstehbett** wird mit einer integrierten „Digitalen Sensorik“ zur Erfassung der Lage, der Bewegungen und des Gewichtes des Benutzers, also des sich bewegenden Schwerpunktes, im Hinblick auf eine Aufzeichnung der Patientenbewegungen ausgerüstet. Besonders hervorzuheben ist die Anordnung der Sensorik im Drehgestell, womit alle bisherigen Bettauflagen benützt werden können und die Übertragung von Störmeldungen auf eine Anzeige wie z. B. ein Handy.

und zur feinmotorischen Rehabilitation, kommen dazu seit Jahren auch aus Wolnzach:

- **Intelligente Ausrüstungen & Hilfen für ein mobiles Leben zu Hause**
- **Eine Kommunikationsplattform für die Betreuung & Versorgung**

jedoch leider politisch nicht dazu entschließen, einem solchen Pilotprojekt, auch bei einer extrem guten Förderung verschiedener Ressorts des Bundes und einer gesicherten Finanzierung der Wohnungsbauten durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW, näher zu treten.

Ein wirklicher Durchbruch bzw. eine entsprechende System-Demonstration war somit bisher nicht zu erzielen. Denn nur eine weitere „Musterwohnung“ reicht dazu nicht aus und damit ist das Pilotprojekt damals, trotz vieler Statements, leider am politischen Unverständnis gescheitert.

Deshalb stellen wir Ihnen hier einige im realen Einsatz befindliche Produkte vor, um Ihnen zu zeigen, dass es bereits heute intelligente Hilfsmittel gibt, die zu Hause und auch in der Pflege erhebliche Hilfen sein können – auch wenn dies auch heute leider noch weitgehend politisch nicht richtig erkannt und verstanden wird.

**Das nächste Marktinfo erscheint Anfang März. Alle bisher erschienenen Ausgaben unserer Zeitung finden Sie in unserem Online-Archiv unter [www.marktinfo-wolnzach.de](http://www.marktinfo-wolnzach.de)**



**Geräte wie den Lift-WC mit Neigung, den Lift-Waschtisch, den Lift-WC und das Aufstehbett hat die Bentrionic GmbH von der A.S.T. übernommen und angepasst. Eine spätere Aufrüstung zum mobilen Hilfsmittel ist mit wenig Aufwand und Kosten jederzeit möglich. (A.S.T. Angewandte Systemtechnik GmbH, [www.ast.de](http://www.ast.de))**

Dazu haben wir bereits vor einigen Jahren einmal ein rund 60 Millionen Euro umfassendes Pilotprojekt, mit ca. 500 Wohnungen, einer modernen Kommunikationsplattform und einem Health-Care-Angebot für den Landkreis vorgestellt und vorgetragen. Der Landkreis Pfaffenhofen und die Ilmtalklinik als vorgesehene späteres Health-Care Center konnten sich

## Impressum:

### Herausgeber:

Gesko-Kommunikationssysteme GmbH, Wolnzach  
v. i. S. d. P.: Matthias Boeck  
Hopfenstr. 28-30,  
85283 Wolnzach  
[www.marktinfo-wolnzach.de](http://www.marktinfo-wolnzach.de)

### Redaktion:

Wolfgang M. Seemann  
Redaktionsbüro Freising  
[www.wseemann.de](http://www.wseemann.de)

*Nachdruck und elektronische Publikation nur mit Genehmigung der Redaktion!*